

Modest Mussorgsky „Symphonische Werke“

USSR State Symphony / Evgeni Svetlanow

Der Trunksucht erlegen hat Modest Mussorgsky seine Genie nie gänzlich ausreizen können, was sich auch in seinen schmalen orchestralen Vermächtnis zeigt. Neben drei kleineren Werken sind es natürlich die „Bilder einer Ausstellung“ und die „Nacht auf dem kahlen Berge“, die diese Zusammenstellung dominieren. Kompakt darf man hier höchst zufrieden sein mit den exquisiten Deutungen von Evgeni Svetlanow, die authentisch russisches Flair expressiv ausspielen. Der große russische Dirigent ist allerdings hier wie auch bei manch anderen Werken mehr ein sehr guter Kompromiss. Denn wenn bei solch Repertoire der Ausnahmemusiker Igor Markevitch zum Stab greift, der beide Stücke klirrend intensiv und unglaublich rhythmisch dynamisch aufführte, muss selbst ein Svetlanow etwas zurückstecken.



Neubelebtes Schmuckstück / Alexander Werner